

Apostelgeschichte 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Den ersten Bericht¹ habe ich verfaßt, o Theophilus, von allem, was Jesus anfang, sowohl zu tun als auch zu lehren, **2** bis zu dem Tage, an welchem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte; **3** welchen er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt hat, indem er vierzig Tage hindurch von ihnen gesehen wurde und über die Dinge redete, welche das Reich Gottes betreffen. **4** Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten - die ihr von mir gehört habt; **5** denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit² Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.

6 Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? **7** Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seine eigene Gewalt gesetzt hat³. **8** Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde. **9** Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen⁴, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen hinweg.

10 Und wie sie unverwandt gen Himmel schauten, als er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißem Kleide bei ihnen, **11** welche auch sprachen: Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet hinauf gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird also kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel. **12** Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berge, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem ist, einen Sabbathweg⁵ entfernt. **13** Und als sie hineingekommen waren, stiegen sie auf den Obersaal, wo sie blieben⁶: sowohl Petrus, als Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, Alphäus' Sohn, und Simon, der Eiferer, und Judas, Jakobus' Bruder⁷. **14** Diese alle verharteten einmütig im Gebet mit etlichen Weibern und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.

15 Und in diesen Tagen stand Petrus in der Mitte der Brüder auf und sprach (es war aber eine Menge⁸ von etwa hundertundzwanzig beisammen): **16** Brüder⁹, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesum griffen, ein Wegweiser geworden ist. **17** Denn er war unter uns gezählt und hatte das Los dieses Dienstes empfangen. **18** (Dieser nun hat zwar von dem Lohne der Ungerechtigkeit einen Acker erworben und ist, kopfüber gestürzt, mitten entzwei geborsten, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden. **19** Und es ist allen Bewohnern von Jerusalem kundgeworden, so daß jener Acker in ihrer [eigenen] Mundart Akeldama, das ist Blutacker, genannt worden ist.) **20** Denn es steht im Buche der Psalmen geschrieben: „Seine Wohnung werde öde, und es sei niemand, der darin wohne“,¹⁰ und: „Sein Aufseheramt empfangen ein anderer“. ¹¹ **21** Es muß nun von den Männern, die mit uns gegangen sind in all der Zeit, in welcher der Herr Jesus bei uns ein- und ausging, **22** anfangend von der Taufe Johannes' bis zu dem Tage, an welchem er von uns aufgenommen wurde - von diesen muß einer ein Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden. **23** Und sie stellten zwei dar: Joseph, genannt Barsabas, der Justus zubenamt war, und Matthias. **24** Und sie beteten und sprachen: *Du*, Herr, Herzenskündiger aller, zeige von diesen beiden den einen an, den du auserwählt hast, **25** um das Los dieses Dienstes und Apostelamtes¹² zu empfangen, von welchem Judas abgewichen ist, um an seinen eigenen Ort zu gehen. **26** Und sie gaben Lose über¹³ sie; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

Fußnoten

1. O. die erste Erzählung, Darstellung

2. W. in
3. And. üb.: in seiner eigenen Gewalt festgesetzt hat
4. O. indem sie zusahen
5. d.i. 5-6 Stadien (2000 Ellen)
6. O. sich aufzuhalten pflegten
7. And.: Sohn
8. W. Menge von Namen
9. W. Männer, Brüder (ein Hebraismus), so gewöhnlich bei der Anrede
10. Ps. 69,25
11. Ps. 109,8
12. Eig. dieser Apostelschaft
13. O. für